

Anhang 1
Charakterisierung "guter Beispiele" von Nachhaltigkeit im Bundesländervergleich

Land	Projekte	ökonomisch	ökologisch	sozial	ökon./ökologisch	ökonomisch/sozial	ökologisch/sozial	ökon./ökol./sozial	Aufklärung/Indizes	großer Wirkungskreis	kleiner Wirkungskreis	zukunftsbeständig	nicht zukunftsbeständig
Bad.Württ.	25	0	4	7	4	1	5	0	4	2	23	9	16
Bayern	42	0	3	4	7	5	1	3	19	3	39	9	33
Berlin	14	0	1	6	3	1	2	0	1	1	13	1	13
Brandenbg.	5	0	0	1	1	0	0	2	1	3	2	3	2
Bremen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1
Hamburg	9	0	0	1	4	0	0	1	3	1	8	2	7
Hessen	29	0	4	6	6	0	4	0	9	3	26	5	24
Meck-Pom	5	0	1	2	1	1	0	0	0	1	4	1	4
Nieders.	28	0	2	8	7	0	6	1	4	2	26	5	21
NRW	231	2	21	32	26	16	16	36	82	26	205	69	162
Rh.-Pfalz	5	0	1	1	1	0	0	0	2	2	3	0	5
S. -Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	4	0	1	1	0	0	2	0	0	1	3	2	2
Sachsen	5	0	0	1	1	0	1	0	2	1	4	1	4
Schlesw-H.	7	0	1	1	1	0	2	1	1	0	7	3	4
Thüringen	9	0	0	0	3	0	1	3	2	5	4	8	1
Summe	419	2	39	71	65	24	40	47	131	51	368	118	299

Quelle: Agenda-Transfer. Agentur für Nachhaltigkeit. Projektdatenbank vom 16.10.03

Soziale Verantwortung

Wie alle gesellschaftlichen Akteure trägt auch die Pharmaindustrie als Teil der Gesellschaft objektiv eine soziale Verantwortung (**SV**). Soziale Verantwortung kann verschiedene bedeuten und sie kann von den Pharmaunternehmen sehr unterschiedlich wahrgenommen genommen werden.

Meine ersten Fragen beziehen sich auf diesen Komplex.

	sehr hoch	hoch	teil teils	gering	gar nicht
S1 Wie hoch schätzen Sie die SV der Pharmaunternehmen heute ein?	•	•	•	•	•
S2 Und wie hoch schätzen Sie die SV der Pharmaunternehmen in Bezug auf					
Verbraucher ¹	•	•	•	•	•
Handel ²	•	•	•	•	•
Ärzte ³	•	•	•	•	•
staatliche Stellen des Gesundheitssystems ⁴	•	•	•	•	•
Mitarbeiter der Pharmaunternehmen ⁵	•	•	•	•	•
Dritte Welt ⁶	•	•	•	•	•
Entwicklung sicherer Medikamente ⁷	•	•	•	•	•
Forschungen auch für seltene Krankheiten ⁸	•	•	•	•	•
Information für Ärzte ⁹	•	•	•	•	•
Information für Patienten ¹⁰	•	•	•	•	•
	sehr hoch	hoch	teil teils	gering	gar nicht
S3 Und wie groß schätzen Sie die Unterschiede in der SV bei Pharmaunternehmen ein?	•	•	•	•	•
Können Sie ein Pharmaunternehmen nennen, das nach Ihrer Meinung seine SV besonders ernst nimmt?					
Können Sie ein Pharmaunternehmen nennen, das nach Ihrer Meinung seine SV sehr vernachlässigt?					
	ja	nein			
S4 Sind Pharmaunternehmen stärker als andere Unternehmen zur SV verpflichtet?	•	•			
S5 Würden Sie sich bei gleichwertigen Medikamenten für jene entscheiden, deren Hersteller sich sozial besonders engagieren?	ja, immer	manchmal	teil teils	selten	nie
	•	•	•	•	•
S6 Wenn Sie ein Pharmaunternehmen bewerten sollten, wie stark würden Sie dabei dessen SV berücksichtigen?	sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	•	•	•	•	•
S7 Was meinen Sie: wie stark wird die SV eines Pharmaunternehmens von der Öffentlichkeit wahrgenommen?	sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	•	•	•	•	•
S8 Wird besondere SV der Pharmaindustrie von der Öffentlichkeit positiv bewertet?	sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	•	•	•	•	•
S9 Ist diese SV immer vorhanden oder nur nach einem "Zwischenfall"?	immer	nach Z.			
	•	•			

S10	Denken Sie bei einem Medikament neben seinem Nutzen auch an ein Risiko?	sehr stark •	stark •	teil teils •	gering •	gar nicht •
S11	Wer ist für Ihre Sicherheit bei Einnahme von Medikamenten verantwortlich?	Hersteller •	Arzt •	Apotheker •	ich selbst •	andere •

wenn "andere", welche ?

S12	Wie stark sehen Sie die Verantwortung für die Sicherheit von Medikamenten bei	sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	<i>dem Hersteller</i> 1	•	•	•	•	•
	<i>dem verschreibenden Arzt</i> 2	•	•	•	•	•
	<i>dem Apotheker</i> 3	•	•	•	•	•
	<i>den staatlichen Zulassungsbehörden</i> 4	•	•	•	•	•
	<i>Wissenschaft und Forschung</i> 5	•	•	•	•	•
	<i>Arzneimittelkritikern</i> 6	•	•	•	•	•
	<i>Verbraucherschutz</i> 7	•	•	•	•	•
	<i>den Medien</i> 8	•	•	•	•	•
	<i>bei sich selbst</i> 9	•	•	•	•	•

S13	Wem vertrauen Sie, wenn es um die Sicherheit von Medikamenten geht?	sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	<i>dem Hersteller</i> 1	•	•	•	•	•
	<i>dem verschreibenden Arzt</i> 2	•	•	•	•	•
	<i>dem Apotheker</i> 3	•	•	•	•	•
	<i>den staatlichen Zulassungsbehörden</i> 4	•	•	•	•	•
	<i>Wissenschaft und Forschung</i> 5	•	•	•	•	•
	<i>Arzneimittelkritikern</i> 6	•	•	•	•	•
	<i>Verbraucherschutz</i> 7	•	•	•	•	•
	<i>den Medien</i> 8	•	•	•	•	•
	<i>sich selbst</i> 9	•	•	•	•	•

S14	Können Verbraucher heute bei der Entwicklung von Medikamenten mitwirken/mitreden?	ja •	nein •
------------	---	---------	-----------

S15	Soziales Engagement von Pharmaunternehmen kann vieles bedeuten. Wie wichtig sind Ihnen dabei die folgenden Punkte?	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
	Sozialverträgliche Preispolitik z.B. für Drittländer 1	•	•	•	•
	Sponsoring von Entwicklungshilfeprojekten 2	•	•	•	•
	Menschenrechte 3	•	•	•	•
	Chancengleichheit 4	•	•	•	•
	Umgang mit Minderheiten 5	•	•	•	•
	Familienfreundlichkeit 6	•	•	•	•
	Ethik (Vorsorge gegen Korruption, Bestechung) 7	•	•	•	•
	Arbeitsschutz 8	•	•	•	•

<i>Kritiker meinen . . .</i>	<i>. . . stimmen Sie zu?</i>	ja, sehr	ja	teils teils	eher nein	keines- falls
S16 <i>Pharmaunternehmen bilden Wissensmonopole, die sie allein zu ihren Gunsten nutzen.</i>		•	•	•	•	•
S17 <i>Auch Ärzte werden von den Pharmaunternehmen weder objektiv noch ausreichend informiert.</i>		•	•	•	•	•
S18 <i>Wissen und Information der Ärzte reichen nicht aus, die Flut der Medikamente zu überblicken.</i>		•	•	•	•	•
S19 <i>Die Information der Ärzte über Pharmaprodukte sollte durch unabhängige Experten erfolgen.</i>		•	•	•	•	•
S20 <i>Der Pharmamarkt braucht ein verlässliches Qualitätssiegel für seine Produkte.</i>		•	•	•	•	•
S21 <i>Pharmaunternehmen sollten mehr Hotlines für Ärzte und Patienten einrichten.</i>		•	•	•	•	•
S22 <i>Patienten und Ärzte können Nutzen und Risiken einer Therapie nicht sicher abwägen.</i>		•	•	•	•	•
S23 <i>Durch Publikationen in Fachzeitschriften manipulieren Pharmaunternehmen Krankheitsbilder.</i>		•	•	•	•	•
S24 <i>Apotheken sollten bei gleichwertigen Medikamenten nur das jeweils billigste ausgeben.</i>		•	•	•	•	•
S25 <i>Pharmaunternehmen provozieren Neuentwicklungen die aber keinen wirklichen Fortschritt darstellen.</i>		•	•	•	•	•
Pharmaunternehmen meinen stimmen Sie zu?	ja, sehr	ja	teils teils	eher nein	keines- falls
S26 <i>Wir arbeiten für den medizinischen Fortschritt und die Verbesserung der Lebensqualität.</i>		•	•	•	•	•
S27 <i>Der Markt verlangt nach Neuentwicklungen, die einen großen Forschungsaufwand erfordern.</i>		•	•	•	•	•
S28 <i>Mit jeder Neuentwicklung gehen die Pharmaunternehmen ein hohes wirtschaftliches Risiko ein.</i>		•	•	•	•	•
S29 <i>Nur forschende Pharmaunternehmen bringen Fortschritt für den Patienten.</i>		•	•	•	•	•
S30 <i>Gen- und Biotechnik bieten Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten.</i>		•	•	•	•	•

Ökologie der Pharmaindustrie

Wir haben gelernt, die industrielle Produktion, unseren Konsum, unser Freizeitverhalten, usw. unter dem Gesichtspunkt der Ökologie zu sehen. Ich würde nun gern auf Ihre persönliche Einschätzung des ökologischen Verhaltens der Pharmaindustrie zu sprechen kommen?

U1 Beurteilen Sie Pharmaunternehmen auch in Bezug auf deren ökologisches Verhalten?

sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
•	•	•	•	•

U2 Wie stark schätzen Sie die Unterschiede in der ökol. Verantwortung von Pharmaunternehmen?

sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
•	•	•	•	•

Können Sie ein Pharmaunternehmen nennen, das seine ökol. Verantwortung besonders ernst nimmt?

Und eines, das sie sehr vernachlässigt?

U3 Welche **Note** geben Sie der Pharmaindustrie insgesamt für ihre ökol. Bemühungen?

1	2	3	4	5
•	•	•	•	•

U4 Belastet die Pharmaindustrie die Umwelt mehr oder weniger als andere Industrien?

mehr	gleich	weniger
•	•	•

U5 Achten Sie bei einem Medikament auch darauf, von welchem Hersteller es stammt?

ja, immer	manchmal	selten	nie
•	•	•	•

welche Pharmahersteller fallen Ihnen spontan ein?

U6 Würden Sie bei gleichwertigen Medikamenten das bevorzugen, dessen Hersteller bekanntermaßen ökologisch besonders engagiert ist?

ja, immer	manchmal	teils teils	selten	nie
•	•	•	•	•

U7 Meinen Sie, dass der Markt ökologisches Engagement von Pharmaunternehmen honoriert?

sehr stark	stark	weniger stark	gering	gar nicht
•	•	•	•	•

U8 Die Öffentlichkeit nimmt ökologisches Engagement von Pharmaunternehmen wohl verschieden stark wahr. Wie stark, meinen Sie, tun das

	sehr stark	stark	weniger stark	gering	gar nicht
--	------------	-------	---------------	--------	-----------

	Ärzte	1	•	•	•	•	•
	Apotheker	2	•	•	•	•	•
	Patienten / Verbraucher	3	•	•	•	•	•
	Aktionäre	4	•	•	•	•	•
	Analysten / Börsenmakler	5	•	•	•	•	•
	Politische Parteien	6	•	•	•	•	•
	Öffentlichkeit insgesamt	7	•	•	•	•	•

U9 Öko-Engagement eines Pharmaunternehmens kann vieles bedeuten. Wie wichtig sind Ihnen dabei die folgenden Punkte?

		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	
	<i>Filterung aller Abgase</i>	1	•	•	•	•
	<i>Reinhaltung des Bodens</i>	2	•	•	•	•
	<i>Klärung aller Abwasser</i>	3	•	•	•	•
	<i>Minimierung des Verbrauchs von Ressourcen</i>	4	•	•	•	•
	<i>Entsorgung nicht gebrauchter Medikamente</i>	5	•	•	•	•
	<i>Totaler Verzicht auf Tierversuche</i>	6	•	•	•	•
	<i>Prompter Rückzug problematischer Medikamente</i>	7	•	•	•	•
	<i>Teilnahme an unabhängigem "ÖKO-TÜV", Zertifizierung nach internationalen Normen</i>	8	•	•	•	•

U10 entfallen

U11 Und welche Punkte halten **Sie** noch für wichtig?

1 _____

2 _____

3 _____

U12 Abbau und Ausscheidung eingenommener Medikamente können zu Problemen führen. Wen würden Sie hierzu befragen?

		ja	nein	
	<i>Beipackzettel</i>	1	•	•
	<i>verschreibenden Arzt</i>	2	•	•
	<i>medizinisches Personal</i>	3	•	•
	<i>Apotheker</i>	4	•	•
	<i>Hotline des Herstellers</i>	5	•	•
	<i>und wen außerdem?</i>	6		

U13 Abgesehen vom Patienten selbst, wer sollte um die sachgerechte Einnahme der Medikamente bemüht sein?

		ja	nein	
	<i>verschreibender Arzt</i>	1	•	•
	<i>medizinisches Personal</i>	2	•	•
	<i>Apotheker</i>	3	•	•
	<i>Hotline des Herstellers</i>	4	•	•
	<i>und wer außerdem?</i>	5		

Ökonomie der Pharmaindustrie

Das höchste Gut des Menschen, seine Gesundheit, stellt "den Markt" der Pharmaindustrie dar. Das unterscheidet sie von anderen Industriezweigen. Dennoch unterliegt sie ökonomischen Gesetzen wie diese.

		sehr gut	gut	befried.	teils teils	schlecht
01	Wie schätzen Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage der Pharmaindustrie insgesamt ein?	•	•	•	•	•
02	Wenn Sie ein Pharmaunternehmen bewerten sollten, wie stark würden Sie die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigen?					
		sehr stark	stark	teil teils	gering	gar nicht
	<i>seine wirtschaftliche Lage</i> 1	•	•	•	•	•
	<i>Herkunftsland</i> 2	•	•	•	•	•
	<i>Größe des Unternehmens</i> 3	•	•	•	•	•
	<i>Zwischenfälle mit Medikamenten</i> 4	•	•	•	•	•
	<i>Engagement in Umweltfragen</i> 5	•	•	•	•	•
	<i>Forschung auch bezüglich seltener Krankheiten</i> 6	•	•	•	•	•
	<i>Soziales Engagement</i> 7	•	•	•	•	•
	<i>Soziale Situation der Belegschaft</i> 8	•	•	•	•	•
	<i>Preispolitik</i> 9	•	•	•	•	•
	<i>Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens</i> 10	•	•	•	•	•
03	Als Aktiengesellschaft sind Pharmaunternehmen der Gesundheit des Menschen und den Aktionären verpflichtet: Ist das für Sie ein Zielkonflikt?	ja, immer	ja, manchmal	teil teils	selten	nie
	wenn "ja,..." warum?					
04	Pharmaunternehmen sponsern medizinische Fachtagungen. Finden Sie das problematisch?	•	•	•	•	•
05	"Die Gewinne von heute garantieren den Fortschritt von morgen", stimmen dem Sie zu?	•	•	•	•	•
06	"Aufwendige Neuentwicklungen bestimmen die Preise von Pharmaprodukten" stimmen Sie zu?	•	•	•	•	•
07	Bei einem Pharma-Zwischenfall ¹ diskutieren die Medien mehr die ökonomischen Folgen für den Hersteller als die Probleme der Patienten. Ja?	•	•	•	•	•
08	Gewinnmaximierung hat auch für Pharmaunternehmen oberste Priorität.	•	•	•	•	•

¹ zuletzt z.B. Cholesterinsenker LIPOBAY, Statine

Zum Schluss würde ich gern von Ihnen erfahren, wie Sie mögliche **Konflikte zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung** für ein Unternehmen sehen.

Wie stehen Sie zu den folgenden tendenziellen Aussagen für ein Pharmaunternehmen?

	ja	teils teils	nein	im Gegenteil
K1 Soziales Engagement gefährdet den Umsatz und erhöht die Kosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K2 Ökologisches Engagement gefährdet Gewinn und Marktanteile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K3 Der Markt honoriert Soziales Engagement von Pharmaunternehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K4 Der Markt honoriert Ökologisches Engagement von Pharmaunternehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K5 Soziales Engagement ... sichert langfristig bessere Marktchancen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K6 Ökologisches Engagement ... sichert langfristig bessere Marktchancen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K7 Ich würde immer Produkte bevorzugen, deren Hersteller sozial engagiert sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K8 Ich würde immer Produkte bevorzugen, deren Hersteller ökologisch engagiert sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie vielen Dank für Ihre Geduld, Sie haben uns mit Ihren Auskünften sehr geholfen.

Darf ich zum Schluss bitte noch einige Daten zu Ihrer Person erfragen?

Geschlecht männlich weiblich

Ihr Alter _____

In welchem Land wurden Sie geboren? _____

Ihre Nationalität heute? _____

In welchem Bundesland leben Sie heute? _____

Ihr derzeitiger Beruf? _____

Sind Sie z.Z. berufstätig? _____

in welcher Branche? _____

Ihre Schulbildung? Haupt Real Abitur Studium

Wo leben Sie heute? Land Kleinstadt Großstadt